

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 85. Montag, den 26. März 1827.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig am 26. März 1827.

Stadt- Personensteuer- Einnahme.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer

Termin Latare 1827.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latare, d. J. muß dem allerhöchsten Steuerausschreiben gemäß, die Erinnerung und Execution wegen rückständiger Landsteuerbeiträge von den Grundstücken, ihren Anfang nehmen. Diejenigen, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 26. März 1827.

Die Stadtsteuer- Einnahme allda.

Confirmandengeschenke.

Es naht die Zeit wieder, wo so manche hoffnungsvolle Söhne, so manche blühende Jungfrauen in den kirchlichen Bund der ältern Brüder und Schwestern aufgenommen werden sollen, zu welchem diese sich vereint haben. Wenige Augenblicke des Lebens sind so wichtig, wie dieser, und es ist eine feine, löbliche Sitte, daß das junge Herz darauf gehdrig vorbereitet werde, daß das neue Mitglied der Gemeinde feierlich in diese aufgenommen wird. Auch durch Schriften suchen würdige Männer auf die Gemüther der neuen reif gewordenen Bekenner unseres Herrn und Meisters zu wirken und wir ergreifen diese Gelegenheit, die Leser dieses Blattes zunächst mit zweien bekannt zu machen, die, ohne etwas mit einander un-

mittelbar gemein zu haben, doch auf ein Ziel auf verschiedenen Wegen hinarbeiten. Von einem Prediger Karl Gottl. Willkomm, in Herwigsdorf bei Zittau, erschien hier bet Herrn E. Chr. Kollmann

Die Jungfrau im Umgange mit Gott. 172 S.

Es sind 42 Betrachtungen darin. Der würdige Verf. erörtert die Verhältnisse der Jungfrau vom Morgen ihres Confirmationstages an bis zum Abschied aus dem Vaterhause nach dem Trauungstage, und wenn Förderung der Ausbildung des Verstandes und Richtung des Willens auf das Göttliche Erbauung ist, wenn die Erhebung des Herzens zu Gott, bei allem, was gedacht und gethan, beschlossen und ausgeführt wird, ein Umgang mit Gott genannt werden kann;

so hatte der Herr Verf. gewiß Ursache, dies Büchlein als eine „Jungfrau im Um-
gange mit Gott“ zu bezeichnen. Mögen
recht viele unserer Jungfrauen in den feierli-
chen ihnen bevorstehenden Stunden, ihn zum
Führer wählen und immer seinen sichern Rathe
folgen. Es wird es keine bereuen.

Eine andere, in ganz anderen Geiste ver-
faßte Schrift, erschien so eben in der Baum-
gärtnerischen Buchhandlung unter dem Titel;

Evangelischer Glaubensschild
oder vergleichende Darstellung
der Unterscheidungslehren der
beiden christlichen Hauptkirchen
von Ludw. Sackreuter; Prediger
in Darmstadt.

Sie eignet sich besonders für den jungen
Christen, der nicht bloß wissen will, was er
glaubt, sondern auch, wodurch seine Ansicht

von religiösen Dingen sich von denen der an-
dern Hauptkirche wesentlich unterscheidet. Der
berühmte D. Ernst Zimmermann hat in
einem Vorworte dargethan, daß sie zu die-
sem Zwecke trefflich passe, denn jeder der abge-
handelten Streitfälle ist vom Verfasser nicht nur
mit den nöthigen Schriftstellen, sondern
auch mit den eignen Worten der Bekenntniß-
schriften beider Partheien belegt, und sicher
wird dieser „Evangelische Glaubens-
schild“ zur Beschützung gegen manche Feinde
des Glaubens schützen, den die Bibel, nicht
aber Menschenfagung in Rom lehrt. Für alle,
die in religiösen Dingen Unterricht geben,
dürfte er, wegen der catechetischen Form in
der er abgefaßt ist, sich ebenfalls besonders
brauchbar bei Vorbereitung der Confirmanden
bewähren.

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause.
Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthäi, Lange, Queisser, Voigt.

Aufgehobene Pflanzenversteigerung.

Die in den Leipziger Zeitungen für den 2ten nächstkommenden April angekündigte Pflanzen-
versteigerung im ehemaligen Reichenbachschen Garten, kann eingetretener Hindernisse wegen nicht
statt finden.

N a c h r i c h t.

Bei der für den 29. d. M. angekündigten Mobilien-Versteigerung im ehemaligen Reichen-
bachschen Garten werden außer den im ausgegebenen Kataloge verzeichneten Gegenständen nach-
träglich noch mehrere Gartengeräthe, gute Gartentische und Bänke, Pflanzengestelle, eine Gondel,
ein Schwanenhaus, zwei Schwäne, ein Goldfasan, eine eiserne Rasenwalze, eine Rasensprüze,
und viele andere in einen Garten gehörige Gegenstände vorkommen.

Verkauf. Eine ganz kleine, modern gebaute, einspannige Droschke, mit oder ohne Ge-
schirr, steht ganz billig zu verkaufen in Stadt Wien allhier.

Verkauf. Große Lüneburger Bricken hat so eben frisch erhalten
J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Regelkugeln von Pochholz, in allen Größen, schön gearbeitet, sind angekommen bei
A. C. Kuhlau.

Verkauf. Um mit meinen Maronen, welche noch ganz gut gehalten sind, aufzuräumen verkaufe ich von heute an das Pfund für 2 Gr. J. B. Alippi.

Verkauf. Ein Bureau, ganz gut gehalten, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, Burgstraße Nr. 93, parterre.

Verkauf. Ein großer Pfeilerspiegel in Mahagony-Rohm, ein Wäschrack in Nußbaum, ein dergl. Spieltisch, ein Kaffeetisch, eine Speisetafel à 24 Personen, ein buntes Meißner Porzellan Service, verschiedene Tische, Stühle, Bettstellen, auch Federbetten, sollen Veränderung halber vom 19. bis 28. d. M. um sehr billige Preise verkauft werden in Auerbachs Hofe, vom Markt herein, 4te Etage.

Wein- und Rum - Verkauf.

Bester weißer und rother Franz à 6 und 8 Gr., Lavel à 12 Gr., Medoc à 10 und 12 Gr., Würzburger 22r à 8, 10 und 12 Gr., Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr., und 1794r 32 Gr., Bischoff 10 und 12 Gr., Malaga und Lúnel 12 und 14 Gr., Jamaica-Rum 8, 10, 12 und 16 Gr., Arac 18 und 20 Gr., auf's Duzend 13 Flaschen und in Gebinden billiger; Bischoffessenz in Gläsern à 1½ Gr. und für 1 Thaler 20 Gläser, bei

Heinr. Eduard Gruner, vor dem Petersthore Nr. 778.

NB. Da ich bloß reine und gutgehaltene Weine habe, so kann ich mit ordinären 4 Gr. Wein nicht dienen.

Gemeinnützige Anzeige.

Die weit und breit bekannt gewordene und überall mit dem größten Nutzen gebrauchte, von Sr. K. K. Majestät privilegirte

Wiener Patent-, Wagen-, Mühlen- und Maschinen-Schmiere verkauft Unterzeichneter, bei dem sich eine Niederlage findet, das Pfund für hölzerne Achsen (mit Gebrauchszettel) zu 4 Gr., die feinere Sorte für eiserne Achsen das Pfund zu 6 Gr.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Weisses wollenes Strickgarn,

dergleichen meliertes, von ganz feiner spanischer Wolle, in 6 verschiedenen Qualitäten, 3, 4, 5, 6, 8 und 10drähtig, habe ich wieder erhalten und kann selbiges, im Ganzen und Einzelnen, richtig Gewichte, das Pfund zu 32 Loth, sehr billig verkaufen.

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

Zu verkaufen sind mehrere Gebette Betten, in der Catharinenstraße Nr. 374, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine noch wenig gebrauchte, elegante, sehr leichte Halbchaise, 4sitzig und in 2 Federn hängend. Das Nähere hierüber in Auerbachs Hofe in d. Steinguthandlung.

Zu kaufen gesucht werden Kirschwildlinge in Nr. 1246, Quergasse, und zu verkaufen sind ebendasselbst zwei große Mistbeetfenster.

Vermiethung. Ein sehr angenehmes Sommer-Logis nebst Garten, in Plagwitz gelegen, ist zu vermiethen durch D. Seeburg.

Vermiethung. Ein Sommer-Logis, auf der Windmühlengasse Nr. 857, in einem Gartenhause, ist von Ostern an, an einen jungen Mann von der Handlung oder von einer Expedition, zu vermiethen; auch steht daselbst ein schöner Wiener Flügel sehr billig zu verkaufen.

Vermiethung. Es ist von künftige Ostern an ein Familien-Logis mittler Größe, in einer angenehmen Lage, mit einem Garten zum alleinigen Gebrauch, in der Vorstadt zu vermietthen. Das Nähere beim Hausmann Häßler in Nr. 390 in der Catharinenstraße.

Vermiethung. Zwei Stuben und ein großer Garten sind eine halbe Stunde von der Stadt zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietthen ist ein Tafel-Pianosorte, im neuen Rathsg Gebäude an der Schulpforte, Nr. 656 e, 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist an ledige Herren eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer und Alkoven, mit angenehmer Aussicht auf die Promenade. Das Nähere zu erfahren auf dem Comptoir der Herren Gebrüder Marx in der Hainstraße.

* * * Ein großer Keller nebst einem heizbaren Gewölbe, in einer der besuchtesten Gegenden der Stadt, zu einer Schank- und Speisewirtschaft geeignet, soll bevorstehende Ostern sehr billig vermiethet werden, von der Commissionsanstalt, Burgstraße Nr. 90.

Verloren. Gestern früh wurde vom Thomasgäßchen bis an den Eingang der Thomaskirche oder in derselben selbst, eine in Gold gefasste Lognette mit darin befindlichen goldnen Erbskette und dergl. Schloßchen, verloren. Man bittet den Finder dieselbe bei Herrn Schramm, an der Thomaskirche gegen eine der Sachgemessene Belohnung abzugeben.

Bitte. Eine wohllobliche Theater-Direktion wird um die recht baldige Aufführung Cimarosa's herrliche Oper, die heimliche Ehe, höflichst ersucht.

Thorzettel vom 25. März.

Grimma'sches Thor.	U.	Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Walker, von Berlin, im Pot. de Saxe, Hr. Graf v. Rüniger, v. Berlin, im Pot. de Russie, Hr. Kfm. Wiesen- thal, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Werkmeister Henkel, v. Berlin, unbestimmt	U.
Gestern Abend.			
Hrn. Exped. Köder sen. u. Zimmermann, v. h., v. Frankfurt a. d. D. zurück	6		
Vormittag.			
Die Dresdner reitende Post	11		
Eine Eskafette von Wurzen	11		
Halle'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Landsberger fahrende Post	5	Die Hamburger reitende Post	4
Hrn. Kfl. Ottens u. Comp., v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	5	Hrn. Prof. Lange u. Wolf, von Schulpforte, bei Buchdr. Vogel	5
Hrn. Kfl. Patschke u. Scholler, a. Elberfeld, v. Berlin, im Kranich	5	Vormittag.	
Die Magdeburger fahrende Post	7	Die Jenasche fahrende Post	2
Hr. Hüttenmstr. Calvar, v. Clausthal, im Hotel de Russie	8	Nachmittag.	
Vormittag.		Hr. Kfess. Deegen, v. Weisensfeld, im Elephanten	3
Die Braunschweiger fahrende Post	4	Peters Thor.	U.
Hr. Hofrath Heinicke, von Berenburg, im Hotel de Prusse	12	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Coburger fahrende Post.	9
Hr. Prof. Doluck, v. Halle, im Pot. de Russie	1	Hospital Thor.	U.
Hr. Kfm. Reinhard, von Braunschweig, in der Sonne	1	Gestern Abend.	
Hr. Particul. Hellfeld, v. Halle, im P. de Saxe	3	Die Breslauer Postkutsche	12
		Nachmittag.	
		Die Nürnberger reitende Post.	2
		Die Freiburger fahrende Post	3